

# NULLLIDREI

45°C



TRINKPAUSE?  
WAS FÜR  
EIN QUATSCH.

REGIONALLIGA 2018/19  
4. SPIELTAG  
11.03.2018  
2  
3. EURO



Babelsberg 03  
vs. FSV Budissa Bautzen





Bonus für Sie und Ihre Familie?

## Punkten Sie mit unserem Prämienprogramm.

Aktiv leben, Punkte sammeln und über Sach- und Geldprämien bis 120 Euro freuen.

Gesundheit in besten Händen

[aok.de/nordost/familie](http://aok.de/nordost/familie)



### INHALT

Vorwort	3
Ligalage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	8
Der Blick zurück	10
Interview	12
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick voraus	21
Vereinsleben	25
Unsere Sponsoren	30

### Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

ein Sprichwort sagt: „Wer nicht im Sommer sammelt ein, der wird im Winter dürrftig sein.“ Nun ist dieser aktuelle Sommer ja ein ganz besonders intensiver. Trotzdem kann es nicht schaden, jetzt schon mal ausreichend Punkte für den Winter zu sammeln, um dann ganz entspannt den Frühling zu nutzen, um am Ende weit oben zu stehen.

Was lernen wir daraus? Alles ist Natur und natürlich freuen wir uns über einen langen erfolgreichen Sommer. Ach ja, und NULLDREI lesen bildet. Irgendwie ...

Zum heutigen zweiten Heimspiel binnen Wochenfrist im immer noch heißen und sonnigen Babelsberg begrüßen wir unsere Gäste aus aus dem Sorbischen mit einem freundlichen „Witajće k nam!“ Genießt den Sommer und seid nicht zu traurig, wenn es ohne Punkte zurück an die Spree geht.

Nach dem Auftaktsieg in Halberstadt gab es am letzten Sonnabend eine unglückliche Niederlage hier im KarLi gegen die Chemnitzer. Der Auftritt unserer jungen Truppe hat jedoch Lust auf mehr gemacht. Bei dem gezeigten Spielwitz und Einsatz und etwas weniger Pech wäre sogar ein Erfolg möglich gewesen.

Neuigkeiten gibt es von „Welcome United“. Nach aufregenden vier Jahren haben sich die Verantwortlichen entschlossen, das Projekt in dieser Form zu beenden. Viele Spieler sind mittlerweile bestens integriert, so dass das wichtigste Ziel erreicht werden konnte.

Für das heutige Spiel wird von diesen Kickern zwar niemand auf dem Platz stehen, aber vielleicht schafft es der eine oder andere doch mal in die „Erste“. Unser Gegner aus Bautzen startete mit einem Sieg gegen Viktoria Berlin in die Saison. Anschließend holte man beim Aufsteiger in Bischofsberda einen Punkt.

Auch heute werden sie unserer Mannschaft alles abverlangen.



**In diesem Sinne  
Allez les Bleus!**

**Ihre Stadionheft-Redaktion**



**Energie und Wasser  
Potsdam**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
SV Babelsberg 03 e.V.  
Karl-Liebknecht-Stadion  
Karl-Liebknecht-Straße 90  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 704 98 0  
Fax: 0331 704 98 25  
office@babelsberg03.de  
www.babelsberg03.de  
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

**Redaktion:** Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo Vetter

**Fotos:** Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier, Chemnitzer FC

**Zeichnungen:** Torsten Mäder, www.p-design.de

**Satz und Layout:**  
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

**Anzeigen:** marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönzle, Tel.: 0331 704 98 22

**Abos, Kritik und Anregungen an:**  
nulldrei@babelsberg03.de

**Redaktionsverpflegung:**  
erfrischender Gänsewein mit Sprudel, dazu regionale Kulturheilbeeren

**Redaktionsschluss:**  
8. August 2018, 09:03 Uhr

**Druck:**  
WIRmachenDRUCK GmbH  
Mühlbachstraße 7  
71522 Backnang



Mit großen Vorschusslorbeeren waren unter anderem Lok Leipzig und der BFC Dynamo in die Spielzeit gestartet. Beide Teams mussten in der zweiten Spielrunde allerdings herbe Schlappen quittieren. Chemnitz behielt hingegen die weiße Weste, Nordhausen und Erfurt blieben ungeschlagen. Am heutigen vierten Spieltag stehen zum Ende der ersten englischen Woche das Berliner Derby zwischen dem BFC und dem BAK sowie das Duell der Absteiger aus Chemnitz und Erfurt mit Heimrecht für den CFC im Mittelpunkt des Interesses. Außerdem duellieren sich die Aufsteiger Bischofswerda und Optik Rathenow.

Den Berlinern aus Hohenschönhausen war die vorgezogene Partie in Chemnitz offensichtlich nicht bekommen. Nach der 0:2 Niederlage gegen den Spitzenreiter CFC am vorvergangenen Mittwoch unterlagen die Weinrot-Weißen der Germania aus Halberstadt vor eigenem Publikum im JahnSportpark (542 Zuschauer) mit 0:5. Halberstadt zeigte sich hingegen von der Auftaktniederlage gegen unsere Nulldreier gut erholt: Die Gäste hätten den Torreigen bereits nach acht Minuten eröffnen können. Doch der gegen Babelsberg noch erfolgreiche Blume scheiterte diesmal mit einem Foulelfmeter an BFC-Schlussmann Hendl. Bei tropischen Temperaturen stellten Halberstadts Boltze und Michel zur Pause auf 2:0. Im zweiten Durchgang schraubten Vargas, Blume und Korsch das Ergebnis für Halberstadt in die Höhe. Der BFC musste die letzte Viertelstunde mit zehn Mann zu Ende spielen, weil Trainer Rydlewicz Lewandowski mit Schwindel rausnahm und das Wechselkontingent bereits ausgeschöpft war.

Der 1. FC Lok Leipzig musste vor 917 Zuschauern im Stadion Lichterfelde den ersten Dämpfer der hohen Ambitionen hinnehmen. Sechs Tage nach dem 3:0-Auftaktsieg gegen den ZFC Meuselwitz unterlag die Mannschaft von Lok-Trainer Heiko Scholz bei Viktoria Berlin 1:4 (1:2). Eine Woche zuvor waren die

Gastgeber nach ihrer 0:2 Auftaktniederlage in Bautzen belächelt worden. Diesmal drehten sie den Spieß um. Lok fand nie ins Spiel, die Hausherren waren über 90 Minuten das bessere Team. Bester Spieler auf dem Platz war Viktoria-Mittelfeldspieler Soyak. Der Zugang vom Zweitligisten Paderborn schnürte einen Doppelpack und bereitete einen weiteren Treffer einwandfrei vor. Beim zwischenzeitlichen 2:1 traf der 23-Jährige mit einem Freistoß aus rund 35 Metern. Die beiden weiteren Tore der Berliner gingen auf das Konto von Nick Scharkowski, ebenfalls Neuzugang von Viktoria Hamburg. Für Lok war Ryan Malone per Freistoß zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich erfolgreich. Am Dienstag empfing Lok daheim Aufsteiger Bischofswerda mit dem Plan der Wiedergutmachung.

Noch ohne Punktverlust ist nach drei Spielen hingegen Drittliga-Absteiger Chemnitzer FC. Die himmelblauen Sachsen haben einen Lauf, auch wenn ihr Auftritt in Babelsberg keineswegs souverän war. Doch mit den routinierten Grote, Frahn und Bozic nutzten die Chemnitzer ihre wenigen Chancen abgezockt. Unabhängig davon präsentierte sich unsere runderneuerte Elf vor 2.247 Zuschauern im Karli überaus lauf- und spielfreudig. Neuzugang Tom Nattermann erzielte mit dem zwischenzeitlichen Ausgleich seinen zweiten Treffer im zweiten Spiel. Die Partie hätte trotz der tropischen Temperaturen mehr Zuschauer verdient gehabt.

Hinter den Chemnitzern sortierten sich vor dem für Mittwoch angesetzten 3. Spieltag der zweite Drittliga-Absteiger Erfurt und die Budissen aus Bautzen ein. Die Partie der rot-weißen Thüringer gegen Auerbach endete 0:0. Es war das erste Viertliga-Heimspiel für die Erfurter seit über 50 Jahren. Wegen hohen Andrangs und reduzierter Einlasskapazität musste die Begegnung mit rund 15 Minuten Verspätung angepfiffen werden. 4.616 Zuschauer (35 Gäste) hatten sich schließlich im Steigerwaldstadion eingefunden,

wurden aber aus Erfurter Perspektive enttäuscht. Für Auerbachs neuen Coach Sven Köhler und seine Equipe war es nach der 1:4 Auftaktpleite daheim gegen den BFC der erste Punktgewinn. Umstritten war vor allem eine Szene der ersten Hälfte: Nach einer Flanke von Zingu beharkten sich Ex-Nulldreier Shala und VfB-Verteidiger Sieber, der den Ball per Kopf ins eigene Tor versenkte. Schiri Rasmus Jessen verweigerte aber die Anerkennung des Treffers. Am Dienstag musste Erfurt bei Halberstadt ran.

Bautzen verpasste hingegen einen noch besseren Start gegen Bischofswerda. Der Bischofswerdaer FV von 1908 sicherte sich mit einem Freistoß in der sechsten Minute der Nachspielzeit den ersten Regionalliga-Punkt und vermasselte den bis dato führenden Bautzenern den perfekten Sechs-Punkte-Start. Der Ausgleich spricht für einen willensstarken Aufsteiger, der nach roter Karte gegen Hagemann bei hohen Temperaturen dreißig Minuten in Unterzahl agierte. 864 Zuschauer wollten das Oberlausitz-Derby (25 Kilometer Distanz) im Wesenitzsportpark sehen.

Meuselwitz war am ersten Spieltag gegen Lok Leipzig mit 0:3 klar unterlegen. Die Zipsendorfer hielten sich dafür am zweiten Spieltag gegen den Aufsteiger FSV Optik Rathenow schadlos und bezwangen die Elf von Geburtstagskind Ingo Kahlisch – nachträglich herzlichen Glückwunsch zum 62. Wiegenfest – am Ende deutlich 4:0.

Zwei weitere ambitionierte Teams konnten ebenfalls jubeln: Der BAK griff erstmals ins Geschehen ein und bezwang Fürstenwalde, die damit nach zwei Runden ohne Punktgewinn blieben, auswärts vor 413 Zuschauern im Friesenstadion durch einen Sonntagschuss etwas glücklich mit 1:0. Ebenfalls mit dem knappsten aller Ergebnisse obsiegte Nordhausen. Die Elf von Volkan Uluc hatte sich am ersten Spieltag daheim gegen die Berliner Bundesliga-Reserve aus Charlottenburg 1:1 getrennt und bezwang nun Oberlausitz Neugersdorf durch einen Treffer des ehemaligen St. Pauli-Amateurs Marcell Sobotta. Am Mittwoch empfing Nordhausen Meuselwitz.

Neugersdorf und Fürstenwalde waren damit die einzigen Teams, die nach zwei Runden noch ohne Punkt da standen. Dies kann sich in der englischen Woche natürlich schon geändert haben. Auf dem Transfermarkt ist zwar etwas Ruhe eingeleitet, doch einzelne Wechsel sind noch zu verzeichnen: So verpflichtete Altglienicke, ohnehin mit reichlich Erfahrung ausgestattet und durch den Ex-Profi Chinedu Ede maßgeblich am 3:2 Erfolg über den Berliner Sportclub II beteiligt, Stürmer Benjamin Förster aus Cottbus. Bei Bischofswerda kam Neuzugang Thomas Petracek gegen Bautzen gleich zum Debüt. Der gebürtige Tscheche hatte sich bei Bayern Hof mit 20 Treffern in 32 Spielen in der Bayernliga empfohlen. Der zum 1. Juli 2018 Petraceks mit dem BAK für 2018/19 geschlossene Vertrag wurde zum 3. August 2018 wieder aufgelöst. Merkwürdig.

#### STATISTIK Regionalliga Nordost ★ 2. Spieltag ★ 4. August 2018: Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC 1:2 (1:1)

**Babelsberg 03:** Gladrow – Okada, Uzelac, Saalbach, Wilton (71. Salla) – Danko, Abderrahmane – Dombrowa (63. Igbinigie), Hoffmann – Nattermann, Wolf (81. Montcheu)

**Chemnitzer FC:** Jakubov – Itter, Velkov, Hoheneder, F. Müller – Langer, Grote – Milde (46. Bozic), T. Müller, Garcia (62. Mauer) – Frahn (90. Karsanidis)

**Tore:** 0:1 Frahn (15. FE), 1:1 Nattermann (32.), 1:2 Bozic (84.) **Gelbe Karten:** Salla, Abderrahmane/Grote, Hoheneder, Langer **Zuschauer:** 2.247



# NICHT NUR TECHNISCH GESEHEN DIE BESTE ZEIT DES JAHRES.



GEHSTE ZUR IFA,  
WEISSTE BESCHIED.

TICKETS  
AB 13 EURO  
IM VVK.  
[ifaticket.de](http://ifaticket.de)



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt	EWIGE TABELLE	Spiele	Tore	Punkte
1 Chemnitzer FC (A)	3	3	0	0	7:3	4	9	1 Chemnitzer FC	10.955	2	5.478	1 Berliner AK 07	193	300:210	321
2 Rot-Weiß Erfurt (A)	3	2	1	0	4:0	4	7	2 Rot-Weiß Erfurt	4.616	1	4.616	2 Carl Zeiss Jena	158	265:163	283
3 Budissa Bautzen	2	1	1	0	3:1	2	4	3 1. FC Lok Leipzig	5.804	2	2.902	3 Hertha BSC II	194	289:282	267
4 Bischofswerdaer FV (N)	2	1	1	0	3:2	1	4	4 <b>Babelsberg 03</b>	<b>2.247</b>	<b>1</b>	<b>2.247</b>	4 W. Nordhausen	164	242:200	266
5 Wacker Nordhausen	2	1	1	0	2:1	1	4	5 Wacker Nordhausen	1.324	1	1.324	5 VfB Auerbach	194	252:298	239
6 Germania Halberstadt	3	1	0	2	6:3	3	3	6 VSG Altglienicke	1.055	1	1.055	6 TSG Neustrelitz	192	271:307	237
7 Viktoria 1889 Berlin	2	1	0	1	4:3	1	3	7 Viktoria 1889 Berlin	914	1	914	7 FSV Zwickau	124	204:103	230
8 ZFC Meuselwitz	2	1	0	1	4:3	1	3	8 Bischofswerdaer FV	864	1	864	8 ZFC Meuselwitz	194	214:283	230
9 Berliner AK 07	1	1	0	0	1:0	1	3	9 VfB Auerbach	740	1	740	9 <b>SV Babelsberg 03</b>	<b>164</b>	<b>228:196</b>	<b>228</b>
10 <b>Babelsberg 03</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3:3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	10 ZFC Meuselwitz	558	1	558	10 BFC Dynamo	135	225:186	202
11 1. FC Lok Leipzig	3	1	0	2	5:6	-1	3	11 Hertha BSC II	548	1	548	11 Viktoria 1889 Berlin	164	228:257	198
12 Optik Rathenow (N)	2	1	0	1	4:5	-1	3	12 BFC Dynamo	542	1	542	12 Germ. Halberstadt	161	232:274	187
13 VSG Altglienicke	2	1	0	1	3:5	-2	3	13 Germania Halberstadt	1612	2	806	13 1. FC Lok Leipzig	131	170:171	171
14 BFC Dynamo	3	1	0	2	4:8	-4	3	14 Optik Rathenow	434	1	434	14 1. FC Magdeburg	90	174:102	163
15 Hertha BSC II	2	0	1	1	3:4	-1	1	15 Union Fürstenwalde	413	1	413	15 Energie Cottbus	68	137:40	155
16 VfB Auerbach	2	0	1	1	1:4	-3	1	16 FSV Budissa Bautzen	368	1	368	16 FCO Neugersdorf	104	141:139	145
17 Union Fürstenwalde	2	0	0	2	2:4	-2	0	17 FCO Neugersdorf	331	1	331	17 Budissa Bautzen	134	132:203	127
18 FCO Neugersdorf	2	0	0	2	1:5	-4	0	18 Berliner AK 07	0	0	0	18 Union Berlin II	90	152:143	117
									insgesamt	33.379	20	1.669			

### 1. SPIELTAG

27.07. Wacker Nordhausen vs. Hertha BSC II	1:1 (0:1)
28.07. Budissa Bautzen vs. Viktoria 1889 Berlin	2:0 (0:0)
VSG Altglienicke vs. Rot-Weiß Erfurt	0:3 (0:0)
Optik Rathenow vs. FC Oberlausitz	4:1 (3:0)
Chemnitzer FC vs. Union Fürstenwalde	3:2 (2:1)
1. FC Lok Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (0:0)
29.07. <b>Germ. Halberstadt vs. Babelsberg 03</b>	<b>1:2 (1:2)</b>
VfB Auerbach vs. BFC Dynamo	1:4 (0:2)
19.08. Berliner AK 07 vs. Bischofswerdaer FV	

### 4. SPIELTAG

11.08. FC Oberlausitz vs. VSG Altglienicke	
BFC Dynamo vs. Berliner AK 07	
VfB Auerbach vs. Germania Halberstadt	
<b>Babelsberg 03 vs. FSV Budissa Bautzen</b>	
12.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	
Union Fürstenwalde vs. 1. FC Lok Leipzig	
Bischofswerdaer FV vs. Optik Rathenow	
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Wacker Nordhausen	
Rot-Weiß Erfurt vs. Chemnitzer FC	

### 7. SPIELTAG

12.09. Berliner AK 07 vs. Germania Halberstadt	
FC Oberlausitz vs. Bischofswerdaer FV	
ZFC Meuselwitz vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	
Optik Rathenow vs. BFC Dynamo	
Hertha BSC II vs. Union Fürstenwalde	
<b>Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03</b>	
1. FC Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	
FSV Budissa Bautzen vs. VfB Auerbach	

### 10. SPIELTAG

30.09. Chemnitzer FC vs. 1. FC Lok Leipzig	
Union Fürstenwalde vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
Germania Halberstadt vs. Optik Rathenow	
Bischofswerdaer FV vs. VSG Altglienicke	
BFC Dynamo vs. FC Oberlausitz	
VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	
Berliner AK 07 vs. FSV Budissa Bautzen	
<b>Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz</b>	
Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	

### 2. SPIELTAG

01.08. Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke	2:3 (0:2)
03.08. Viktoria 1889 Berlin vs. 1. FC Lok Leipzig	4:1 (2:1)
04.08. Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach	0:0
Bischofswerdaer FV vs. Budissa Bautzen	1:1 (0:1)
BFC Dynamo vs. Germania Halberstadt	0:5 (0:2)
<b>Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC</b>	<b>1:2 (1:1)</b>
05.08. ZFC Meuselwitz vs. Optik Rathenow	4:0 (0:0)
Union Fürstenwalde vs. Berliner AK 07	0:1 (0:1)
FC Oberlausitz vs. Wacker Nordhausen	0:1 (0:1)

### 5. SPIELTAG

24.08. FSV Budissa Bautzen vs. BFC Dynamo	
Berliner AK 07 vs. Rot-Weiß Erfurt	
25.08. FC Oberlausitz vs. ZFC Meuselwitz	
VSG Altglienicke vs. Germania Halberstadt	
Optik Rathenow vs. Union Fürstenwalde	
Wacker Nordhausen vs. Bischofswerdaer FV	
Chemnitzer FC vs. VfB Auerbach	
26.08. Hertha BSC II vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
<b>1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03</b>	

### 8. SPIELTAG

16.09. VfB Auerbach vs. 1. FC Lok Leipzig	
FC Viktoria 1889 Berlin vs. VSG Altglienicke	
<b>Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II</b>	
Rot-Weiß Erfurt vs. Optik Rathenow	
Chemnitzer FC vs. Berliner AK 07	
Union Fürstenwalde vs. FC Oberlausitz	
Germania Halberstadt vs. FSV Budissa Bautzen	
Bischofswerdaer FV vs. ZFC Meuselwitz	
BFC Dynamo vs. Wacker Nordhausen	

### 11. SPIELTAG

03.10. FC Oberlausitz vs. Rot-Weiß Erfurt	
Bischofswerdaer FV vs. Union Fürstenwalde	
VSG Altglienicke vs. FSV Budissa Bautzen	
Hertha BSC II vs. VfB Auerbach	
<b>FC Viktoria 1889 Berlin vs. Babelsberg 03</b>	
Optik Rathenow vs. Chemnitzer FC	
Wacker Nordhausen vs. Germania Halberstadt	
ZFC Meuselwitz vs. BFC Dynamo	
1. FC Lok Leipzig vs. Berliner AK 07	

### 3. SPIELTAG

01.08. Chemnitzer FC vs. BFC Dynamo	2:0 (1:0)
07.08. 1. FC Lok Leipzig vs. Bischofswerdaer FV	1:2 (0:0)
Germ. Halberstadt vs. Rot-Weiß Erfurt	0:1 (0:1)
<b>08.08. Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03</b>	
Wacker Nordhausen vs. ZFC Meuselwitz	
FSV Budissa Bautzen vs. Union Fürstenwalde	
VSG Altglienicke vs. VfB Auerbach	
Optik Rathenow vs. Viktoria 1889 Berlin	
17.08. Hertha BSC II vs. FC Oberlausitz	

### 6. SPIELTAG

<b>31.08. Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow</b>	
01.09. Bischofswerdaer FV vs. Hertha BSC II	
FC Viktoria 1889 Berlin vs. FC Oberlausitz	
Rot-Weiß Erfurt vs. FSV Budissa Bautzen	
BFC Dynamo vs. 1. FC Lok Leipzig	
02.09. Germania Halberstadt vs. Chemnitzer FC	
VfB Auerbach vs. Berliner AK 07	
ZFC Meuselwitz vs. VSG Altglienicke	
Union Fürstenwalde vs. Wacker Nordhausen	

### 9. SPIELTAG

23.09. Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	
ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	
1. FC Lok Leipzig vs. Germania Halberstadt	
<b>FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03</b>	
FSV Budissa Bautzen vs. Chemnitzer FC	
VSG Altglienicke vs. Berliner AK 07	
Hertha BSC II vs. BFC Dynamo	
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Bischofswerdaer FV	
Optik Rathenow vs. VfB Auerbach	

### 12. SPIELTAG

07.10. FSV Budissa Bautzen vs. 1. FC Lok Leipzig	
BFC Dynamo vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
VfB Auerbach vs. FC Oberlausitz	
Berliner AK 07 vs. Optik Rathenow	
<b>Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV</b>	
Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	
Chemnitzer FC vs. Wacker Nordhausen	
Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke	
Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II	

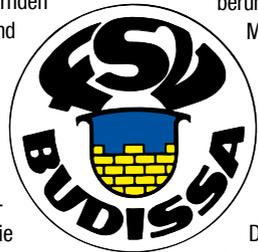


Was ja viele nicht wissen, wenn Sie glauben eine Kuh zu sein, gibt es eigentlich nur zwei Möglichkeiten. Entweder Sie haben die Bewusstseinsweiternden Sättigungsbeilagen unterschätzt oder Sie sind tatsächlich eine. Letzterdings wohl eine außergewöhnlich schlaue Kuh. In beiden Fällen empfahl Dr. Melampus Nieswurztee mit Milch. Bei Lysippe und Iphigenie, Sie wissen schon, Töchter des Proitos, Enkelinnen des Abas, Urenkelinnen der Hypermetra und Ur-Urenkelinnen des Danaos, die sich, typisch Rind, aufmachten, das Land zu verwüsten, soll es geholfen haben.

Nieswurz ist übrigens weiblich, demnach die Nieswurz – womöglich weil es eine Ranunkel ist. Und, wie der Name es erahnen lässt, müsste man erst ihre Wurzeln pulverisieren, um einen ausgiebigen Niesreiz zu provozieren. Sollte man aber nicht, ist nämlich giftig und dazu verboten. Niesen als solches ist dennoch gesund, denn es befreit die Nase von Fremdkörpern. Pollen, Popel, Piercings, um nur die wichtigsten zu nennen. Ungeachtet dessen wird dem dreimaligen Nieser seit jeher eine gewisse Schlichtheit angedichtet. Was sagen Sie dazu, Hadschi Halef Omar Ben Hadschi Abul Abbas Ibn Hadschi Dawuhd al Gossarah?

Tatsächlich sollte Ralf Wolter, wenn ich mich nicht irre, als einer der wenigen Karl-May-Filmedarsteller der 60er Jahre noch leben. Ja, und der strapaziöse Bill Ramsey vielleicht. Der nebenrollende Andrea Scotti wäre noch, allerdings hat der seine Karriere schon '79 mit „Horrorsex

im Nachtexpress“ beendet. Dank neuer Erkenntnisse in der Indianerforschung wissen wir heute, daß sogar der berühmteste Babelsberger Apachenkrieger seine Mokassins zuerst für's Westfernsehen schnürte. Georg Mitić, wie ihn der Abspann nennt. Heute lebt er als Gojko Schmidt in Berlin-Köpenick.



Ohne Umschweife, Gojko Mitić war fraglos der berühmteste Indianerhäuptling der Defa. Doch eine seiner größten Rollen, war der Räuberhauptmann Rinaldo Rinaldini im Bergtheater zu Thale. In der Inszenierung eines der erfolgreichsten deutschen Räuberromane. Der Romanheld, kühn und erschrocken, genoss im vorletzten Jahrhundert derartige Popularität, daß selbst zeitgenössische Räuberhauptmänner mit ihm verglichen wurden. Der sächsische Rinaldini war zum Beispiel Johannes Karasek. Bis ihn der Hochmut ereilte, trieb er sein Unwesen sehr erfolgreich. Sagen wir, eine schlampige Verschnürung der Beute, führte zu seiner Ergreifung. Er verbrachte drei Jahre im Verlies der Ortenburg von Bautzen um auf die Vollstreckung seines Todesurteils zu warten. Eventuell war es seiner Beliebtheit zu verdanken, daß ihn der Kurfürst nur lebenslang verwahrte.

Der aktuelle Bautzener Räuberhauptmann ist nicht minder beliebt und seine Streifzüge haben durchaus Erfolg. Torsten Gütschow musste jedoch einige Eckpfeiler der Truppe ersetzen, die im Vorjahr mit zehn Siegen und elf Remis 41 Punkte erbeutete und Rang 14 belegte. Der Klassenerhalt gelang letztlich mit vier Siegen und einem Remis in den letzten sechs Spielen. Schlagerfan



Hinten von links: Pavel Patka, Max Gehrmann, Johann Weiß, Kevin Bönisch, Franz Pfanne, Daniel Hänsch, Martin Hoßmang, Tobias Heppner; Mitte von links: Fitnesstrainer Daniel Zönnchen, Co-Trainer Stefan Fröhlich, Cheftrainer Torsten Gütschow, TW-Trainer Rene Katzwinkel, Betreuer Hanspeter Worgul, Tim Wockatz, Franz Hausdorf, Jonas Krautschick, Ezequiel Horacio Rosendo, Paul Milde, Betreuer Clemens Werner, Physio Chris Lange, Physio Sascha Reichelt, ML Frank Hoder, ML Daniel Jesinghaus; Vorne von links: Sepp Kurze, Tony Schmidt, Jonas Mack, Maik Ebersbach, Marek Große, Toni Barnickel, Josef Müller, Norman Klob.



Gütschow wünscht sich für diese Saison, in einer erwarteten Regionalliga-Zweiklassen-Gesellschaft, die Bestätigung der Punktausbeute des Vorjahres.

Die Budissen müssen u.a. 2018/19 auf Paul Milde (zum CFC), Franz Pfanne (Rödinghausen, RL West), Tobias Heppner (Bischofswerda) und Franz Hausdorf (Union Fürstenwalde) verzichten. Die neu hinzugewonnenen Spieler stehen überwiegend am Anfang ihrer fußballerischen Entwicklung. Ausnahmen sind Michael Schlicht (24, von Schweinfurt 05, offensives Mittelfeld) und Alexander Schidun (28, Einheit Kamenz, Innenverteidiger). Die weiteren Neuzugänge kommen unter anderem aus der A-Jugend von Magdeburg und Dresden. Insbesondere auf Michael Schlicht ruhen die Hoffnungen, kann der bei RB Leipzig ausgebildete Spielmacher doch bereits auf erfolgreiche Jahre in der Regionalliga und 17 Einsätze in der Dritten Liga mit dem FSV Zwickau zurückblicken.

Der Saisonauftakt glückte Bautzen mit einem 2:0 Erfolg über Viktoria Berlin. Vor 368 Zuschauern im Stadion Müllerwiese waren in der Schlussphase Hoßmang und Weiß erfolgreich. Mit Ciapa (Magdeburg U19), Schlicht und Treu (Lüneburg, RL Nord) standen drei Neuzugänge in der Startelf. Deutlich mehr Zuschauer (864) fanden am zweiten Spieltag den Weg in den Wesenitzsportpark des BFV 08 in Bischofswerda zum Oberlausitz-Derby zwischen Schiebock und Budissa. Hier gingen die Gäste aus Bautzen durch den erfahrenen Angreifer und besten Schützen der vergangenen Saison Tony Schmidt (2017/18: 13 Tore) in Front. In der sechsten Minute der Nachspielzeit musste Bautzen aber noch den Ausgleich hinnehmen. Der mit vier Punkten geglückte Saisonstart zeigt, dass sich die Mannschaft bisher nicht von einiger Unruhe im Umfeld des Vereins ablenken lässt.

Kürzlich gab es eine öffentlich geführte Debatte um den Chef von Budissas Hauptsponsor Hentschke Bau. Der Geschäftsführer des deutschlandweit tätigen und 700 Mitarbeiter beschäftigenden Ingenieur- und Betonbauunternehmens, Jörg Drews, wurde im Zusammenhang mit einem Engagement für die aus Plauen stammende Initiative „Wir sind Deutschland“ kritisiert. Budissa Bautzen teilte hierzu mit: „Wir als FSV Budissa Bautzen sind mehr als dankbar, dass wir weit über ein Jahrzehnt einen so verlässlichen Hauptsponsor wie die Hentschke Bau GmbH an unserer Seite haben. [...] Dass es verschiedene Menschen mit

unterschiedlichen Meinungen gibt und wir diese Meinungen in Deutschland in Form der Meinungsfreiheit auch äußern dürfen, ist doch großartig.“ Im Match-Record zwischen Bautzen und Babelsberg stehen übrigens zwei Siege für Budissa und ein Dreier für den SVB bei insgesamt fünf Remis. In der vergangenen Spielzeit trennte man sich im Karli 0:0, in Bautzen gewannen die Gastgeber 3:1.

DER VEREIN
Fußballspielvereinigung Budissa Bautzen e.V.
Gegründet 24. Mai 1904
Vereinsfarben Schwarz-Weiß
Stadion Stadion Müllerwiese
3.000 Zuschauer
Adresse Neusche Promenade 1
02625 Bautzen
Homepage www.budissa-bautzen.de

SPIELKLASSEN SEIT 1990
• 1990/91–1991/92 Bezirksliga Dresden (Liga 3/4)
• 1992/93–1993/94 Landesliga Sachsen (4)
• 1994/95–2001/02 Bezirksliga Dresden (6)
• 2002/03–2004/05 Landesliga Sachsen (5)
• 2005/06–2013/14 Oberliga Nordost (4, seit 2008 5. Liga)
• seit 2014 Regionalliga Nordost (4)

ERGEBNISSE
28.07. Budissa Bautzen vs. Viktoria 1899 Berlin 2:0 (0:0)
04.08. Bischofswerdaer FV vs. Budissa Bautzen 1:1 (0:1)

HISTORIE
DDR-Liga (2. Klasse) vs. Übergangsrunden 1959 und 1960
04.07.59 Motor Bautzen vs. Rotation Babelsberg 1:2
08.11.59 Rotation Babelsberg vs. Motor Bautzen 0:1
30.04.60 Motor Bautzen vs. Rotation Babelsberg 7:1
25.09.60 Rotation Babelsberg vs. Motor Bautzen 3:2
Regionalliga Nord/Ost
30.08.14 FSV Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03 2:0 (0:0)
13.03.15 Babelsberg 03 vs. FSV Budissa Bautzen 1:1 (0:0)
16.08.16 FSV Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03 0:0
12.02.16 Babelsberg 03 vs. FSV Budissa Bautzen 0:0
07.08.16 FSV Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03 1:2 (1:1)
05.02.17 Babelsberg 03 vs. FSV Budissa Bautzen 2:2 (1:2)
22.10.17 Babelsberg 03 vs. FSV Budissa Bautzen 0:0
14.04.18 FSV Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03 3:1 (1:1)





Am Montag, dem 18. Juni, bat Almedin Civa unsere Mannschaft zum Trainingsauftakt. Am Anfang standen die üblichen Fitnessübungen auf dem Plan um die Jungs auf die anstehende Spielzeit vorzubereiten. Vier Tage später gab es den ersten Aufgalopp auf dem Fußballfeld, als unsere Nulldreier bei Grün-Weiß Golm gastierten.

Beim letztjährigen Landesklassen-Vizemeister sahen die Besucher eine abwechslungs- und torreiche Partie. Auf Seiten unserer Equipe wirkten einige Probespieler mit, von denen Pieter Wolf den bleibendsten Eindruck hinterließ und mit einem Kontrakt belohnt wurde. Zwei der fünf Babelsberger Treffer markierte Neuzugang Ahmet Sagat, der damit einen gelungenen Einstand feierte. Ebenfalls doppelt traf Farid Abderrahmane, sodass es zur Halbzeit 4:1 für unsere Farben stand. Kurz nach Wiederanpfiff markierten die Golmer ihren zweiten Treffer. Für den Endstand zum 5:2 zeichnete Tino Schmidt vom Elfmeterpunkt verantwortlich. Schmidt verließ kurz danach unsere Nulldreier in Richtung Lotte aus der Dritten Liga.

**Babelsberg 03:** Gladrow (46. Flügel) – Aniteye (Probe), Sagat (46. Wolf), Hoffmann (46. Nattermann), Saalbach, Montcheu (46. Okada), Danko (46. Schmidt), Abderrahmane (46. Polat), Reimann, Salla (46. Wilton), Dombrowa (46. Al Tamemy, Probe)

Nach dem ersten Kräftemessen standen zwei intensive Trainingswochen auf dem Plan. Zum nächsten Test hatte sich am 7. Juli unser letztjähriger Kontrahent aus der Regionalliga Chemie Leipzig im Karli angesagt. Wieder sollte es vor 879 Zuschauern eine torreiche Partie werden. Bei hochsommerlichen Temperaturen war dem Team von Alme Civa anzumerken, dass die letzten Tage intensiven Trainings nicht



spurlos vorbeigegangen waren. Unkonzentriertheiten und mangelnde Abstimmung führten zu einigen brenzlichen Situationen. Folgerichtig gingen die Gäste durch Branden Stelmak in der 24. Minute in Führung. Danach übernahm unsere Equipe das Zepter des Handelns und drehte durch Tore von Lukas Wilton und Sven Reimann die Partie noch vor der Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel waren es zunächst wieder die Leutzscher, die Akzente setzten und durch zwei Treffer die Partie erneut drehten. Unter anderem traf der ehemalige Nulldreier Kai Druschky mit einem sehenswerten Freistoß, der unhaltbar abgefälscht wurde. Zehn Minuten vor dem Abpfiff traf dann Pieter Wolf, mittlerweile unter Vertrag, zum ersten Mal für unsere Farben zum Endstand von 3:3.

**Babelsberg 03:** Gladrow – Okada (46. Salla), Steuk (46. Rode, Probe), Saalbach (46. Schulze), Wilton (68. Wolf) – Reimann, Danko (46. Dombrowa) – Montcheu, Abderrahmane, Hoffmann (46. Al Tamemy, Probe) – Nattermann (46. Sagat)

Fünf Tage später gastierte der letztjährige Zweite der Oberliga Tennis Borussia am Babelsberger Park. Die Lila-Weißen mussten sich hinter Optik Rathenow anstellen und verpassten den ersehnten Aufstieg in die Regionalliga. Dieser soll möglichst in dieser Saison nachgeholt werden. Vor 866 Zuschauern wurden den Berlinern aber erst einmal die Grenzen aufgezeigt. Am Ende stand ein verdienter 3:1 Erfolg für unsere Kiezkicker. Den Torreigen eröffnete Tobi Dombrowa bereits in der sechsten Spielminute. In der Folgezeit kreierte die von David Danko gut dirigierte Nulldreier weitere Tormöglichkeiten, die zunächst ungenutzt blieben. Nach einer halben Stunde kamen die Gäste besser ins Spiel und bekamen von unserer Elf einen Elfmeter geschenkt. Diesen verwandelte Rockenbach da Silva zum 1:1 Halbzeitstand. Im zweiten Durchgang dominierte unsere Elf weitestgehend die Partie. Der eingewechselte Tom Nattermann stand binnen einer Minute zweimal richtig und erzielte folgerichtig die Tore zum verdienten 3:1 Erfolg.

**Babelsberg 03:** Gladrow – Okada, Rode (Probe), Schulze, Wilton – Danko, Saalbach, Sagat (57. Nattermann), Hoffmann, Igbini (Probe) – Dombrowa (69. Polat)



Zwei Tage später ging es auf der Sandscholle weiter. Wieder kam der Gast aus Berlin. Mit Blau-Weiß 90 gab der Landesmeister und damit Aufsteiger in die Oberliga seine Visitenkarte ab. Die engagierten Gäste gingen nach neun Minuten in Führung. Nulldreier hatte Probleme im Spielaufbau und ließ nicht erkennen, wer der Favorit ist. Trotzdem verlagerte sich die Partie mit zunehmender Dauer in die Hälfte der Berliner. Tom Nattermann erzielte den verdienten Ausgleich zehn Minuten vor dem Pausenpfiff. Der zweite Durchgang startete furios. Zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff traf erneut unser neuer Sturmank Tom Nattermann zur Führung, doch wie schon in der gesamten Vorbereitung war es erneut eine Unachtsamkeit in der Defensive, die nur weitere zwei Minuten später den Ausgleich bedeutete. Auch in der Folgezeit brachte Blau-Weiß die Babelsberger Hintermannschaft durch aggressives Anlaufen einige Male in Verlegenheit, konnte sich aber keine weitere ernsthafte Torgelegenheit herauspielen. Auf der anderen Seite vergaben Hoffmann, Sagat und Steuk in aussichtsreicher Positionen den möglichen Erfolg.

**Babelsberg 03:** Gladrow (62. Spangenberg) – Montcheu, Saalbach (62. Danko), Schulze, Okada – Polat (69. Sagat), Steuk, Reimann, Wolf, Igbini (Probe) – Nattermann (69. Hoffmann)

Als echter Hätetest galt die Partie gegen den Nord-Regionalligisten aus Norderstedt. Vor der vergangenen Saison trennten sich beide Teams in einem freundschaftlichen Vergleich mit 2:2 im KarLi. Dieses Jahr fand die Begegnung auf neutralem Boden in der Sportschule Lindow statt. Der letztjährige Neunte der Nordstaffel erwischte den besseren Start und führte

nach 20 Minuten mit 2:0. In der Folge fanden unsere Nulldreier besser in die Partie und kamen zu ersten guten Gelegenheiten. Die beste Chance vergab Manuel Hoffmann vom Elfmeterpunkt, nachdem Nattermann gefoult worden war.

Nach dem Wechsel schnürten unsere Kicker den Kontrahenten in der eigenen Hälfte ein. Unzählige gute Chancen erspielten sich unsere Nulldreier. Nach seinem Fehlschuss in der ersten Hälfte belohnte sich Manuel Hoffmann im zweiten Durchgang mit einem Doppelpack zum Ausgleich. Für die hochverdiente Babelsberger Führung zeichnete sich ein Spieler des Kontrahenten verantwortlich, der einen scharfen Ball in den Strafraum ins eigene Tor ablenkte. Dies bedeutete auch den Endstand von 3:2.

**Babelsberg 03:** Gladrow (46. Flügel) – Okada, Schulze, Saalbach, Wilton – Sagat (46. Montcheu), Koch (46. Wolf), Danko, Dombrowa (59. Steuk), Hoffmann – Nattermann

Die letzte Vorbereitungspartie absolvierte unsere Elf beim ambitionierten Oberligisten Lichtenberg 47. Und wieder wurde unsere Equipe kalt erwischt. Bereits nach neun Minuten führte der Gastgeber mit zwei Toren, aber die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Zwölf Minuten später hatten Hoffmann und Nattermann die Partie wieder ausgeglichen. Nach der Trinkpause verflachte das Spiel. Tore fielen bis zum Schlusspfiff keine mehr.

**Babelsberg 03:** Gladrow – Salla, Uzelac, Schulze, Saalbach – Montcheu, Danko, Dombrowa, Wolf, Hoffmann – Nattermann

Nach sechs Testspielen standen drei Siege und ebenso viele Unentschieden auf dem Scoreboard. Auffällig war, dass es keine Partie ohne Gegentor gab. Im Schnitt schlug es zwei Mal im Babelsberger Kasten ein. Das Torverhältnis von 18:12 zeigt aber auch, dass die Offensivreihe die Abgänge von Shala, Schmidt und Beyazit vergessen machen kann. Die vielen verschiedenen Torschützen zeigen auch die Variabilität im Spiel unserer Equipe.



David Danko gehörte zu den ersten von zehn Neuzugängen, welche Nullldrei in der Sommerpause verpflichtete. In den ersten beiden Punktspielen ließ Trainer Almedin Civa ihn direkt über die volle Distanz spielen. Zuvor spielte er u.a. beim Berliner AK und in Österreich. Die NULLDREI-Redaktion traf sich mit ihm, um über seinen bisherigen Werdegang und seine Entscheidung für den Wechsel an den Babelsberger Park zu sprechen.

**Zum Auftakt der Saison habt ihr gleich den ersten Auswärtssieg eingefahren. Ein Auftakt nach Maß, oder?**

Ja, auf jeden Fall. Wichtig war es, dass wir gleich mit einem Dreier gestartet sind und bewiesen haben, dass wir Spiele drehen können. So kann es weiter gehen.



**Auch für dich persönlich, du durftest bisher jede Spielminute absolvieren. Auch gegen den Tabellenführer Chemnitzer FC hätte es fast zu einem Punktgewinn gereicht. Woran lag es, dass wir am Ende doch keine Punkte im Karl-Liebknecht-Stadion halten konnten?**

Wir haben Chemnitz spielerisch und taktisch viele Probleme bereitet. Schade, dass wir uns für unseren Aufwand nicht belohnen konnten. Es waren Kleinigkeiten, die das Spiel entschieden haben. Aber in diesen Bereichen werden wir uns auf jeden Fall noch entwickeln.

**Es hat sich in beiden Spielen ein Trend aus der Vorbereitung gezeigt. Ohne Gegentor geht es aktuell nicht. Worauf führst du das zurück?**

Viele Tore entstehen aktuell sehr unglücklich. Aber wir arbeiten daran und verbessern uns, wie schon erwähnt, Tag für Tag. Das haben wir auch in den ersten beiden Spielen gezeigt.

**Nach vorn scheint aber immer was zu gehen. Unter zwei Toren macht es die Mannschaft selten. Dabei ist die Offensive komplett umgekrepelt worden. Trotzdem läuft es sehr gut. Was ist das Geheimnis?**

Wir haben vorne und auf den Außenbahnen verschiedene Spielertypen, die gut zusammen passen. Hoffi bringt viel Tempo und Technik ins Spiel, Natter zeigt, was er drauf hat, wenn er das nötige Vertrauen bekommt und auch Tobi Dombrowa und Pieter Wolf machen das richtig gut.

**Du bist einer von zehn neuen Spielern. Wie waren deine ersten Tage im Kiez?**

Richtig schön. Die Jungs haben mich super aufgenommen. Das Umfeld ist großartig. Die Leute hier im Verein sind alle sympathisch. Bisher kann ich mich nicht beklagen.

**Welche Eindrücke konntest du von Babelsberg und deiner neuen Mannschaft sammeln?**

Die Mannschaft ist charakterlich top. Jeder einzelne zieht im Training mit und man pusht sich gegenseitig. Wir haben ein super Grundgerüst an Spielern und einen großen Teamgeist. Mit dem Stadion und dem Umfeld macht es großen Spaß hier zu spielen.

**Du hast ein Länderspiel für die slowakische U19 absolviert. Gegen wen und wie war es?**

Das war damals gegen Kroatien. Wir haben leider 3:1 verloren, aber für mich war es eine riesengroße Ehre das eine Mal für mein Geburtsland auflaufen zu dürfen.

**Im Verein hast du in der Jugend ausschließlich in Berlin gespielt. Dann bist du nach Sollenau in Österreich gewechselt. Auf den ersten Blick ein ungewöhnlicher Schritt. Wie kam es dazu?**

In erster Linie wegen meines Sportmanagement-Studiums. Zudem wollte ich etwas Anderes versuchen. Daher die Entscheidung nach Österreich zu wechseln, die ich nicht bereut habe.

**Drei Jahre hast du für den Verein gespielt. Wie ging es dann weiter?**

Ich bin dann zum FAC Wien in die Sky Go Erste Liga (Anm. d. Redaktion: zweite Spielklasse in Österreich) gewechselt. Eine kleine Staffeln mit zehn Mannschaften, in der ich aber sehr viele Erfahrungen sammeln konnte. Die Medienpräsenz war sehr hoch, da alle Spiele auf Sky gezeigt wurden. Es war ein tolles Jahr, das ich nicht missen möchte.

**Wie kann man die fußballerische Qualität der Ligen in Österreich einordnen?**

Zu meiner Zeit gab es mit Wacker Innsbruck und LASK Linz zwei Vereine, die man zur Dritten Liga in Deutschland einordnen kann. Lieferung ist die Akademie von Red Bull Salzburg, da gibt es richtig gute Talente aus Brasilien und Afrika. Es ist eine gemischte Liga mit zwei drei größeren Vereinen, die eine gute Infrastruktur und Ambitionen haben. Dann hat man auch kleinere Vereine wie Kapfenberg, Wiener Neustadt oder FAC, die um ihr Überleben kämpfen.

**Wolltest du nicht mehr in Österreich bleiben, oder warum bist du zurück nach Berlin zum BAK gewechselt?**

Es hatte familiäre Gründe. Ich habe viereinhalb Jahre in Österreich gelebt und dort meine Freundin kennen gelernt. Dann lief mein Vertrag aus und man fragt sich, wo man leben möchte, wo man sich zuhause fühlt. Auch wegen meiner Familie ist das für mich Berlin.

**Nach gutem persönlichen Saisonstart hat der letztjährige Trainer des BAK, Markus Zschiesche, immer weniger auf dich gesetzt. Weißt du woran es lag?**

Die Konkurrenz beim BAK war groß und stark. Das sieht man auch daran, dass Enes Küc nach Würzburg in die Dritte Liga wechselte und Lovro Sindik nach Leipzig ging. Tunay Deniz stand auch in Kontakt mit Vereinen aus der 3. Liga. Der Konkurrenzkampf beim Berliner AK war riesig.

**Jetzt hast du bei Nullldrei angeheuert. Was gab den Ausschlag für diesen Wechsel?**

In aller erster Linie die Gespräche mit dem Trainer. Der Eindruck von den Bedingungen hier, von dem Stadion, war top und ich hatte extrem Bock, mich dem Verein anzuschließen.

**Und was erhoffst du dir für eine Saison?**

Wir wollen guten Fußball spielen und zu Hause eine Macht werden. Dass, so wie bis jetzt, jeder für den anderen kämpft und wir von uns behaupten können, alles reingehauen zu haben. Dann bin ich zuversichtlich, dass wir eine hervorragende Saison spielen werden.

**Was traust du unserer Mannschaft in dieser Liga zu?**

Ich hoffe, wir werden für die eine oder andere Überraschung sorgen und frech aufspielen. Wir wollen uns gemeinsam weiterentwickeln, um individuell und als Mannschaft den nächsten Schritt gehen zu können.





**Heute geht es gegen Bautzen. Worauf wird es in diesem Spiel ankommen?**

Dass wir unser Spiel durchbringen und das umsetzen, was wir uns vornehmen. Ich denke auch, dass es sehr wichtig sein wird, die ersten und zweiten Bälle zu gewinnen.

**Was spricht dafür, dass die Punkte heute dann auch im KarLi bleiben?**

Unsere Mannschaft!

**Neben dem sportlichen Können auf dem Platz konnten viele Spieler im NULLDREI auch schon Fußballlexikon spielen. Heute ist es deine Chance. Der Transfermarkt spielt nicht nur in der Regionalliga verrückt. Besonders international werden aberwitzige Summen bezahlt. Wer aber war der erste Millionentransfer der Bundesligageschichte? Da tippe ich auf Walter Frosch. – Leider falsch.**

**Torhüter Marvin Gladrow hat aus dem aktuellen Kader die meisten Regionalligapartien für Babelsberg 03 bestritten. Wie viele waren es bis vor dieser Saison genau?**

Ich sage mal 140. – *Gar nicht mal so schlecht, aber knapp daneben.*

**Welche Mannschaft hat seit 1988 in 36 Partien kein DFB-Pokal-Heimspiel mehr verloren?**

Puh, wer ist regelmäßig dabei und zuhause stark? Schalke 04. – *Auch das ist leider nicht korrekt. Jetzt darfst du – wie unsere Leser – das Handy zücken und spicken.*

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für das heutige Spiel und die ganze Saison!



**Ich teile mir die taz mit 14.600 anderen.**

Mehr als 14.600 Genossinnen und Genossen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit ihrer Zeitung. Wer einen Anteil von 500 €\* zeichnet, kann Genossin werden.

taz.de/genossenschaft  
geno@taz.de  
T (030) 25 90 22 13  
\*auch in 20 Raten zahlbar

die genossenschaft

Illustration entnommen aus Stefan Siegers: »Karl Marx geht um«



# Marx to go

Das junge Welt-Sommerabo



Jetzt bestellen!  
**3 Monate jW für 62 Euro**  
(statt: 115,20 €)  
**+ Buchprämie**  
Abo endet automatisch  
bestellbar bis 24.9.

**jungewelt.de/sommerabo**  
Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

**Unsere Buchprämie:**  
»Marx to go«, Marx-Zitate,  
zusammengestellt von Johannes  
Oehme (Verlag Neues Leben, 96 Seiten)



DAVID DANKO

MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



*David Danko*



HANDSPIELER



Marco FLÜGEL



Marvin GLADROW



Kai SPANGENBERG

ABWEHRRECKEN



Lukas WILTON



Franko UZELAC



Valentin RODE



Masami OKADA



Lionel SALLA



Yannik SCHULZE



Tim STEUK



Fabrice MONTCHEU

KREATIVZENTRALE



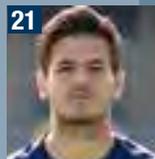
Philip SAALBACH



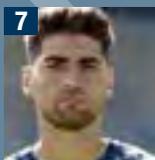
Leonard KOCH



David DANKO



Sven REIMANN



Ahmet SAGAT



Cem POLAT



Farid ABDERRAHMANE

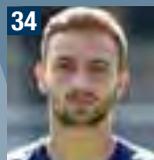


Ivo TOMAŠ

ABSTAUBER



Pieter WOLF



Tobias DOMBROWA



Manuel HOFFMANN



Godbless IGBINIGIE

HERUMSTEHER



Almedin CIVA



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG

Budissa Bautzen

Tor

Christopher Schulz	1
Maik Ebersbach	41

Abwehr

Pavel Patka	3
Moritz Noack	6
Eric Merkel	13
Marcel Bär	21
Tim Wockatz	22
Alexander Schidun	23
Martin Hoßmang	27
Sepp Kunze	35

Mittelfeld

Johann Weiß	5
Niclas Treu	7
Jonas Krautschick	8
Michael Schlicht	10
Mateusz Ciapa	14
Tony Schmidt	15
Philipp Dartsch	19
Jonas Mack	25

Angriff

Marek Langr	9
Kevin Bönsch	29

Trainer

Torsten Gütschow	
------------------	--

**Künicke**  
Gase- und Schweißfachhandel  
Schweißgeräte für Heim- & Zuber  
Tel. 03328.331 494

**LMB** Dieter Leszinski  
Metallbearbeitung  
Tel. 03328.331 494

Welcome United 03  
**GIPAM**  
Gips- & Plasterarbeiten

Potsdamer  
**ISOLIERTECHNIK**  
Wärme · Kälte · Schall- & Brandschutz

**LEKTRIKONTOR**  
www.lektrikontor.de

**GENIC**  
Tel. 03328.331 494

**PLANUNGSBÜRO KNUTH**  
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH  
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Dr. Steffen Wagnitz  
Dr. Frank König  
Telefon 0331-626 38 81  
**www.urologie-kirchsteigfeld.de**



**LOVE FOOTBALL  
HATE RACISM**



Landespokal 1. Runde | Sonnabend, 18. August 2018: **Pritzwalker FHV 03 vs. Babelsberg 03**

In der ersten Runde des diesjährigen Landespokals erwartet uns der Landesligist aus Pritzwalk. Ob die Partie tatsächlich ausgetragen wird obliegt bei Redaktionsschluss aber noch der Sportgerichtsbarkeit. Nach den unschönen Szenen im Anschluss an das letztjährige Finale gegen Energie Cottbus ist unser Verein vom diesjährigen Pokalwettbewerb ausgeschlossen worden. Gegen das Urteil hat Nulldrei Einspruch eingelegt, welcher vorgestern Abend verhandelt wurde.

Für die Pritzwalker wäre die Partie das erste Pflichtspiel dieser Saison. Die vergangene Spielzeit schlossen die Prignitzer auf dem 14. Platz ab, welcher auch aufgrund des Rückzuges der Prenzlauer Mannschaft gerade so zum Klassenerhalt reichte. Im letzten Saisonspiel unterlag Pritzwalk unserer Reserve durch einen Treffer von Tilman Käpnick in der 89. Minute mit 3:2.

Jan Eßmann war in der abgelaufenen Saison der torhungrigste Spieler unseres Gastgebers. Zehn Mal konnte er den Ball im Gehäuse des Gegners versenken. Auch im bisher letzten Testspiel trat er wieder in Erscheinung und machte zwei Buden.

Für Pieter Wolf wäre die Partie eine ganz Besondere. Unsere neue Nummer 19 ist in Pritzwalk geboren und hat sein Fußball ABC beim FHV erlernt. Einige seiner früheren Wegbegleiter kicken noch immer in der ersten Elf der Nordwestbrandenburger. Bei allem gebotenen Respekt vor dem Gastgeber, sollte der Einzug in die nächste Runde gebucht werden, so wir denn antreten dürfen.



**Anpfiff in der Dinneber: 15 Uhr**

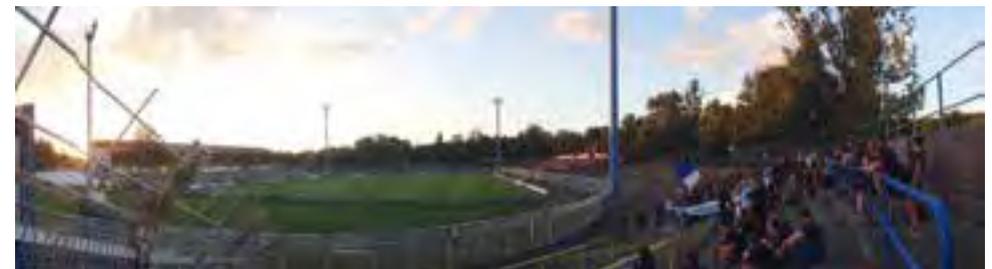
5. Spieltag | Sonntag, 26. August 2018: **Lok Leipzig vs. Babelsberg 03**

Die nächste Ligapartie unserer Elf wird in der Messestadt Leipzig ausgetragen. Gastgeber ist die Loksche, welche in dieser Spielzeit hohe Ziele verfolgt. Dank eines großzügigen Sponsors haben die Blau-Gelben ihren Kader kräftig aufgepimpt. Angeblich soll der Etat des Vereins bei etwa zwei Millionen Euro liegen. Als Königstransfer darf sicherlich Nicky Adler bezeichnet werden, der auf die Erfahrung von 187 Spielen in der zweiten Bundesliga zurückgreifen kann. Mit Matthias Steinborn und Lovro Sindik haben sich auch zwei ehemalige Nulldreier den Probstheidern angeschlossen. Zum Saisonauftakt gab es einen 3:0 Heimerfolg über Meuselwitz. Es war der erste Sieg der Leipziger über die Zipsendorfer im

elften Vergleich. Doch nur eine Woche später gab es die erste derbe Klatsche. Bei Viktoria Berlin verlor die Elf von Heiko Scholz mit 4:1 und war damit noch gut bedient. In den direkten Duellen weißt die Bilanz zwischen Lok und Nulldrei in der aktuellen Regionalliga im Bruno-Plache-Stadion eine ausgeglichene Bilanz auf. Beide Teams konnten ein Duell für sich entscheiden und in der vergangenen Saison trennte man sich torlos.



**Anpfiff im Bruno-Plache-Stadion: 15 Uhr**



Ihr Unternehmen kann

# MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: [sap.de/mehrerreichen](http://sap.de/mehrerreichen)



MEHR ERREICHEN. 



6. Spieltag | Freitag, 31. August 2018: **Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow**

Zum ersten Abendspiel der noch jungen Saison erwartet unsere Equipe am sechsten Spieltag den Aufsteiger aus Rathenow zum Punktwettstreit. Die Elf von Trainer Ingo Kahlisch ist nach zwei Jahren in der Oberliga in die Regionalliga zurückgekehrt. Dort setzten sich die Havelländer gegen starke Konkurrenten wie Tennis Borussia und Lichtenberg 47 durch. Am Ende hatten die Optometristen bei nur zwei Niederlagen sechs Zähler Vorsprung auf TeBe. Die Aufstiegsself blieb im Großen und Ganzen zusammen. Als echte Verstärkungen könnten sich zwei Rückkehrer erweisen. Zum einen Shelby Prinemps, der Optik nach dem Abstieg aus der Regionalliga verlassen hatte und danach in zwei Jahren bei sechs Vereinen sein Glück versuchte. Zuvor traf er für Rathenow in 56 Partien 15 Mal ins Schwarze und legte acht Treffer auf. Zum anderen hat Leon Hellwig

wieder im Havelland angeheuert. Hellwig, der auch in 61 Spielen unser Babelsberger Trikot trug, hatte seine Karriere eigentlich verletzungsbedingt beendet. Aber wie er nun zu Protokoll gab, hat er nach der Ausheilung der Verletzung mit dem Fußball vermisst und nun in Rathenow wieder mit dem Training begonnen. Beide Spieler sind in den ersten beiden Partien jeweils eingewechselt worden. Zum Auftakt schickte Optik Oberlausitz Neugersdorf mit 4:1 auf die Heimreise. Dafür setzte es vergangenen Sonntag eine derbe 4:0 Klatsche in Meuselwitz. Für Leon Hellwig ist die Partie gegen Nulldreie ein Fixpunkt. Spätestens zu dieser Begegnung will er wieder bei hundert Prozent sein und in der Startelf stehen.

**Anpfiff im Karli: 19 Uhr**



**FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**  
Kicks und Klicks für Fairplay

**BABELSBERG 03**  
UNTERSTÜTZERCLUB



- |  |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| • A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH              | • Glögglich                           | • Potsdamer Blumen eG                         |
| • Augenoptik Schauss                           | • Gothaer Versicherung André Marquard | • RTE Umweltservice                           |
| • Bärenland GmbH                               | • Guido Barth Parkettböden            | • SNT Deutschland AG                          |
| • Dach-Instand GmbH Dirk Marien                | • Handtelefon GmbH                    | • Sicherheit 360°                             |
| • Der Fahrradladen                             | • Hauskrankenpflege Ewald             | • sinus design                                |
| • Die Kinderwelt GmbH                          | • Janny's Eis                         | • Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH          |
| • DieRo Rohrrinnensanierung GmbH               | • Jürgen Seyfarth Bauunternehmen      | • Verkehrstechnik Potsdam GmbH                |
| • Doorconcept Ltd.                             | • Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung | • Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda |
| • Dreßler GmbH                                 | • Küchenstudio Milewski GmbH          | • VIC Planen & Beraten GmbH                   |
| • Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH | • B. Kroop Haustechnik GmbH           | • Viktoriagarten Buchhandlung                 |
| • Elektrocom                                   | • André Marquard                      | • VITAdisplays                                |
| • ETL Dietrich & Bille                         | • MillionStore                        | • Vom Fass                                    |
| • EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH             | • Nuthetal Caravan                    | • Wohnmobilvermietung Henning                 |
| • Ferienhaus Milow                             | • Ost-Apotheke                        |   |
| • Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze              | • Otto Fülbiel Raumausstatter         |   |
| • GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH                | • PCH Technischer Handel GmbH         |   |

# ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO  
POTSDAM



## Reserve und Nachwuchs starten Vorbereitung

Die Landesliga-Mannschaft des SVB startete in die Saisonvorbereitung und bestritt am vergangenen Sonntag gegen den FSV 63 Luckenwalde II ein erstes Testspiel. Auf dem Kunstrasenplatz im Karl-Liebknecht-Stadion obsiegte die „Zweete“ unter der Leitung von Trainer Thomas Schulz mit 3:2. Weitere Testspiele sind bisher gegen den Teltower FV, Grün-Weiß Großbeeren und die Potsdamer Kickers verabredet, bevor es am 25. August 2018 um 15 Uhr zum Auftakt der Landesliga auswärts gegen Oberhavel Velten geht.

Die Babelsberg U19 trennte sich in einem ersten Testspiel 2:2 Unentschieden vom 1. FC Magdeburg. Die Treffer markierten Franz Bobkiewicz und Justin Neumann. Punktspielstart in die A-Jugend-Regionalliga ist am 18. August 2018 um 13 Uhr beim FC Erzgebirge Aue.

## Babelsberg 03 meldet WU03 ab

Für viel positive Resonanz sorgte in den vergangenen Jahren das Projekt Welcome United 03, bei dem in Potsdam und Umgebung lebende Flüchtlinge die Chance erhielten, regelmäßig Fußball zu spielen. Erklärtes Ziel der Initiatoren war es, die Mannschaft in den offiziellen Spielbetrieb zu bringen. In der Saison 2015/16 ging WU03 als dritte Mannschaft des SVB in der 2. Kreisklasse an den Start. Ein Jahr später folgte der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Nach intensiver Diskussion sind die Verantwortlichen des Projektes nunmehr zum Schluss gekommen, dass die Ziele, die

sich dieses Projekt einst gestellt hat, erreicht worden sind. Zudem sind die Verantwortlichen der Überzeugung, dass ein Team, welches ausschließlich aus Geflüchteten besteht, nicht mehr zeitgemäß ist. Bei sportlicher Eignung sollen ehemalige WU03-Kicker in die zweite Mannschaft des SVB integriert und entsprechend gefördert werden. Babelsberg 03 bedankt sich bei allen fördernden und unterstützenden Personen und Sponsoren.

## Offizielle SVB-Trikots 2018/2019

Die neue Spielkleidung des Nulldrei-Ausstatters Hummel gibt es ab sofort im Fanshop im Karl-Liebknecht-Stadion sowie im Online-Shop des SVB unter [www.lokalwaren.de](http://www.lokalwaren.de). In traditionellem Blau und in Schneeweiß macht jeder Nulldreier für 55 Euro eine gute Figur und bekennt Farbe für den SVB. Im Shop kann eine individuelle Veredelung mit Wunschnamen und -nummern geordert werden. Das Trikot gibt es für 55 EUR in den Größen S-XXXL.



Punktspiel-Premiere am 23.08.2015 in der 2. Kreisklasse C, 2. Spieltag: Lok Potsdam II vs. Welcome United 2:3 (2:0)  
Babelsberg WU 03: Witang, Nchintouo, Deutou, Duala, Uzoukwu (46. Nwandu), Kulmiye (46. Atem), Mohamed, Anyanwu, Ahmed (C), Mugre, Ibrahim (72. Bero). Tore: 1:0 Kirsch (16.), 2:0 Spitzer (34.), 2:1, 2:2, 2:3 Abdihafid Ahmed (72., 85., 90.)

# Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.\*

**Sichern Sie sich Ihr Sparpaket  
zum einmaligen Vorzugspreis:**

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

**für nur 29,90 € im Monat!**



Abb. ähnl.

**Ihr Geschenk:  
Hardcase mit  
Standfunktion**

**Gleich bestellen!**  
**Telefon (0331) 23 76-100**  
**[www.pnn.de/ipad](http://www.pnn.de/ipad)**

Weitere attraktive Angebote  
finden Sie unter  
[www.pnn.de/e-paper](http://www.pnn.de/e-paper)



**Vertriebspartner**



**compu store:**  
you are welcome.

**POTSDAMER**  
**NEUESTE NACHRICHTEN**

\* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad) veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad). Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

## Ordentliche Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung des SV Babelsberg 03 fand am 29. Juni 2018 um 19 Uhr im Hörsaal des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam-Babelsberg statt. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung standen die Wahlen des Ehrenrats und der Kassenprüfer (NULLDREI berichtete). Außerdem berichtete der Vorstand über die abgelaufene Spielzeit, wertete die Vorkommnisse und die Aufarbeitung des Pokalfinals gegen Cottbus aus und präsentierte Überlegungen zur zukünftigen Strukturierung der Vereinsgremien.

Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes berichtete Archibald Horlitz über die Vereins- und Vorstandstätigkeit 2017/18: Ein wesentlicher Meilenstein bei der wirtschaftlichen Sanierung des SVB wurde mit der Vereinbarung zwischen Landeshauptstadt/Pro Potsdam und der DKB über die Ablösung der Altverbindlichkeiten aus der Dritten Liga 2010–13 erreicht. Der Verein agiert nunmehr wieder in einem wirtschaftlich geordneten Fahrwasser ohne nennenswerte Kreditverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Dennoch bleibt die Gewährleistung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Vereins eine tägliche Herausforderung. Spenden und Mitgliedsbeiträge entwickelten sich überdurchschnittlich positiv, die Zuschauerzahlen hingegen nicht. Wesentlicher Schwerpunkt der Gremienarbeit war weiterhin die Auseinandersetzung mit dem NOFV im Zuge der Sportgerichtsauseinandersetzung im Nachgang zum Meisterschaftsspiel gegen Cottbus im April 2017. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung erfuhr der SVB Solidarität von zahlreichen Vereinen und gewann deutlich an Bekanntheit. Sportlich erwies sich die Bindung von Almedin Civa als Trainer als richtige Entscheidung. Die erste Mannschaft erzielte mit dem fünften Tabellenplatz ein gutes Ergebnis. Überzeugend war auch die Performance der Nachwuchsabteilung, die letztlich in der Qualifikation für die Regionalligen 2018/19 in der A-, B- und C-Jugend mündete.

Die Ereignisse beim FLB-Pokal-Finale gegen Cottbus am 21. Mai 2018 waren hingegen befremdlich und verstörend. In der Folge konstatierten Archibald

Horlitz und Christian Lippold eine breite Aufarbeitung mit und in der Babelsberger Fanszene. Obwohl beim Pokalfinale Grenzen überschritten wurden und bisherige Ansprüche der Babelsberger Fankultur sich mit den Ereignissen beim Pokalfinale nicht vereinbaren lassen, war und ist der Vorstand bereit, den Fans die Chance zu geben, zukünftig ein besseres Bild abzugeben. Im konstruktiven Gespräch ist die Hoffnung entstanden, den Tiefschlag in einen positiven Prozess zu wandeln. Hierzu hat auch die Erklärung einiger Fangruppen der Nordkurve beigetragen, die den eingetretenen materiellen und ideellen Schaden bedauern und sich bereit erklärten, zur Schadensminimierung (erwartete Strafzahlung) beizutragen. Es ist mit Argusaugen darauf zu achten, dass Werte wie Toleranz und Respekt zukünftig im Verhalten der Babelsberg Fans Niederschlag finden. Ehrenrat Klaus Benkert begrüßte die Ergebnisse des Aufarbeitungsprozesses, plädierte aber auch dafür, Mitglieder und/oder Zuschauer auszuschließen, wenn diese wiederholt gegen die durch den Verein vertretenen Werte verstoßen. Christian Lippold stellte klar, dass unabhängig von der zukünftigen Handhabung diejenigen, die sich strafrechtlich relevant oder gegen die Stadionordnung verhalten haben, mit Konsequenzen rechnen müssen.

Anhand der Beispiele „Spieltagsorganisation“ und „Stadionbewirtschaftung“ erläuterte Archibald Horlitz im Weiteren Überlegungen zur Reorganisation der Vereinsgremien. Die mit den täglichen Aufgaben verbundenen Herausforderungen sind dauerhaft nicht durch ehrenamtliche Vorstandsmitglieder zu bewältigen. Die hohe Belastung war für den Zeitraum der wirtschaftlichen Konsolidierung notwendig, kann aber kein Dauerzustand sein. Deshalb plant der amtierende Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat eine Strukturreform der Vereinsgremien. Es soll eine leistungsfähige und transparente Struktur mit kurzen Entscheidungswegen und klaren Verantwortlichkeiten geschaffen werden. Durch die Bündelung von Geschäftsstelle und Vorstand in einer Struktur als Geschäftsführender Vorstand wird eine Vollzeitstätigkeit auf hauptamtlicher Basis statt bisher ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit angestrebt. Der Aufsichtsrat soll gestärkt werden und wie in Aktiengesellschaften stärker in die Verantwortung



genommen werden. Unter anderem soll der Aufsichtsrat neben seiner bisher überwiegend repräsentativen Funktion den Vorstand ernsthaft kontrollieren (Bestellung, Berichterstattung, Abberufung).

Konkret bedeuten die Überlegungen des Vorstands und des Aufsichtsrats, dass die gegenwärtigen Vorstände nur noch für einen begrenzten Zeitraum - maximal bis Ende 2018 - in ihrem jeweiligen Amt zur Verfügung stehen. Die Zeit soll genutzt werden, um neue Persönlichkeiten für die Gremien zu gewinnen. Zielstellung ist eine weitere, dann außerordentliche Mitgliederversammlung Ende September 2018. Bis dahin sollen ggf. auch Vorschläge für notwendige Satzungsänderungen vorbereitet und bekanntgemacht sein. Hieran arbeitet eine Arbeitsgruppe aus den Aufsichtsräten Katharina Dahme und Maik Dudzak.

Mit der Wahl einer neuen Aufsichtsratsvorsitzenden in Person von Katharina Dahme (anstelle von Guido Koch) wurde ein erster Schritt gemacht. Die Findung von geeigneten Kandidaten für die Gremien ist allerdings eine schwierige Aufgabe. Alle Vereinsmitglieder sind aufgefordert, sich zur Verfügung zu stellen oder entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Spätestens bis zum 31. Dezember 2018 soll die neue Struktur stehen, um dann dauerhaft und nachhaltig arbeiten zu können. Seitens der Vereinsmitglieder wurde angeregt, dass die Gremien vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen für den Geschäftsführenden Vorstand bei der Suche nach geeigneten Persönlichkeiten über den „Tellerrand“ des SVB schauen sollen. Dem wurde entgegen gehalten, dass es im Verein hinreichend fähige und engagierte Persönlichkeiten gäbe und Personen von außen möglicherweise nicht die notwendige Identifikation mit dem Verein und den Aufgaben mitbringen würden.

wusst gestaltet. Gegebenenfalls sollte im Rahmen der bestehenden Satzung agiert werden. Außerdem sollte die laufende Legislatur bis zur nächsten planmäßigen Aufsichtsratswahl im Mai/Juni 2019 beachtet werden. Auf Nachfrage führte Archibald Horlitz aus, dass das Thema Ausgliederung derzeit nicht auf der Agenda steht, aber mittel- und langfristig mitgedacht werden muss, wenn der Verein in Richtung Dritte Liga strebt. Der Aufsichtsrat wird zur Mitgliederinformationsveranstaltung zur künftig geplanten Vereins- und Gremienstruktur einladen, bei der die Debatte auch mit der Erörterung von Detailfragen vertieft fortgesetzt werden kann.

Abschließend berichtete Almedin Civa über seine Tätigkeit und die sportliche Entwicklung in der abgelaufenen Spielzeit. Die erste Mannschaft hat trotz personellen Umbruchs eine gute Platzierung im Bereich des Vorjahresergebnisses erreicht. Besonders zu würdigen sind die Leistungen in der Nachwuchsabteilung. Die positive sportliche Entwicklung wäre ohne das Engagement der Trainer und Betreuer nicht denkbar, ihnen gebührt besonderer Dank. In der Saison 2018/19 gilt es, die guten Ergebnisse zu bestätigen. Dabei sollte der Blick nicht auf die Konkurrenz, sondern auf unsere eigenen Ziele und Möglichkeiten gerichtet sein. Insbesondere die Herren-Regionalliga wird in der anstehende Spielzeit noch stärker sein. Almedin Civa schloss seine von Beifall begleitete Ansprache mit einem Appell an alle Mitgliedern und Sympathisanten: Träume von der Dritten Liga sind nicht verboten, aber in der bevorstehenden Spielzeit ist die Regionalliga unsere Dritte Liga.





**SKIBA Ing.büro GmbH**  
Kfz-Gutachten und Prüfstellen

**Großbeerenstraße 239**  
**14480 Potsdam**

Telefon **(0331) 730 830**  
Telefax **(0331) 730 83 19**

info@skiba-potsdam.de  
www.skiba-potsdam.de



Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir:

- Hauptuntersuchungen
- Abgasuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtungen
- BOKraft
- und andere amtliche Fahrzeuguntersuchungen

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

**GTÜ-Prüfstelle zusätzlich:**  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr  
jeden 1. und letzten Sa. des Monats



## BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Jürgen Frei	• ProPotsdam
• Alutech	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• ProVia Ingenieurbüro
• AOK	• Klebeland GmbH	• Anwaltskanzlei Graupeter
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• Rhauda Gebäudereinigung
• BB Radio	• Ingenieurbüro Hell	• SAP
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Berlinovo	• Lakritzkontor Potsdam	• Schewe GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• LMB Leszinski	• Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
• Bodenleger Thomas Arnim	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schneider Electric GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Lonsdale	• Skiba
• Brandenburger Lokalradio	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Sport Heinrich
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Stadtgrün
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Stoffonkel GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Strobel Rechtsanwälte
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	• Taverpack GmbH
• Dr. Peter Ledwon	• MegaTopSolar	• TAZ
• Druckerei Steffen	• MyDisplays GmbH	• Teamgeist GmbH
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• TEG Tiefbau
• Energieinsel	• PIK AG	• TLT Event AG
• Elka Kabelbau	• PNN	• UCI Kinowelt
• Energie und Wasser Potsdam	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkaufsleitung René Devriell
• Gipam	• PRB	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Profimiet Berlin GmbH	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hummel		
• Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de



**VIP**  
Verkehrsbetrieb  
Potsdam GmbH

Echt  
Potsdam.

VOLL  
TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate  
fahren - nur 10 Monate bezahlen.

### Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:  
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. [vip-potsdam.de](http://vip-potsdam.de)

# Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro\* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.





Energie und Wasser  
Potsdam

Echt  
Potsdam.

# HEIM SPIEL

Energie von hier

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03  
[ewp-potsdam.de](http://ewp-potsdam.de)